

Starke Leistung der MSC Adenau GLP Teams 2x Top10, 2x Top20 und ein 3. Platz in der Mannschaftswertung

Zwei Wochen nach dem 2. Lauf stand bereits das dritte Rennen der GLP-Saison 2014 auf der Nürburgring Nordschleife auf dem Programm. Wie gewohnt führte das Team bereits am Freitag die Technische Abnahme der Fahrzeuge durch, um Samstagmorgen etwas länger schlafen zu können. Nachdem das Wetter sich unter der Woche von seiner schönsten Seite zeigte, hoffte die gesamte Mannschaft auf einen sonnigen und warmen Lauf am Samstag. Doch schon der Wetterbericht ließ nichts Gutes erhoffen. Pünktlich zur Startvoraufstellung an der Touristenzufahrt war der Himmel mal wieder mit dunklen Wolken übersät, die Strecke feucht und jederzeit mit Regen zu rechnen.



Hiltrud und Heiko in ihrem optisch etwas aufgepeppten VW Golf II erwischten nach dem Laptop-Ausfall im letzten Rennen einen guten Start und sammelten in der ersten Rennhälfte nur 5,7 Strafpunkte. Nachdem die eigene Stoppuhr auch im zweiten Turn nicht viele Strafpunkte angezeigt hatte, war die Freude über ein Rennen ohne technische Probleme und die Hoffnung auf ein gutes Ergebnis deutlich zu erkennen. Doch leider sollte auch dieses Mal keine Top-Platzierung für die Beiden rausspringen. Obwohl die eigene Stoppuhr ein aussichtsreiches Ergebnis vorausgesagt hatte, sammelten Heiko und Hiltrud im zweiten Turn ganze 20,9 Strafpunkte und fielen somit bis auf den 58. Rang im Gesamtklassement zurück.

Auch für Roman Thönnies und Werner Alt sah es nach dem ersten Stint noch vielversprechend aus. Mit lediglich 2,9 Strafpunkten war eine Platzierung unter den ersten 10 nach der Hälfte in greifbarer Nähe. Doch auch bei ihnen sollte der zweite Turn alle Hoffnungen auf eine Spitzenposition zu Nichte machen. 1,58 Sekunden bzw. 15,8 Strafpunkte in den letzten drei Bestätigungsrounds waren einfach zu viel und bedeuteten einen 42. Platz gesamt.

Nach langer Abwesenheit und vielen Umbaumaßnahmen an ihrem VW Golf 3 war Jessica Rolli bei diesem Lauf auch endlich wieder mit von der Partie. Mit ihrem Beifahrer Hendrik Kebben konnte sie auf Anhieb wieder mit den etablierten Teams mithalten und einen guten 37. Platz einfahren. Ebenfalls zufrieden sein können Dorothee und Dieter Nüsser in ihrem VW Jetta II. Nach zwei mittelmäßigen Platzierungen in den ersten beiden Saisonläufen konnten sie in diesem Rennen mit nur 11,1 Strafpunkten überzeugen und einen sehr guten 18. Gesamtplatz erreichen.

Knapp davor landeten Michael Baur und Marco Bürger mit ihrem schwarz-orangen BMW E30 318is. Nachdem Marco das dritte Mal hintereinander eine gute Leistung im ersten Stint zeigen konnte (0,36 Strafsekunden), schaffte Michael in seinem Turn endlich wieder den Sprung unter die 10 Strafpunktgrenze (0,74 Strafsekunden). „Ich glaube jetzt ist der Knoten geplatzt. Auf dieses Ergebnis können wir aufbauen und bei den nächsten Rennen wieder voll angreifen.“ freute sich Michael über den 17. Gesamtplatz. „Es ist schon Wahnsinn, wie hoch die Leistungsdichte mittlerweile ist. Im ersten Lauf wären wir mit 11 Strafpunkten noch Zehnter geworden. Nun sind wir gerade so in die Top20 gerutscht.“ Sagte Marco kurz nach dem Rennen.

Die Speerspitze des MSC Adenau sind im Moment ganz klar Tina Stange und René Göbbels. 9,0 Strafpunkte und ein 10. Platz im Gesamtklassement des dritten Saisonlaufs festigen ihre Ambitionen auf einen der vorderen Plätze in der GLP Jahreswertung und vergrößern ihren Abstand auf die Verfolger in der GLP-Wertung des ADAC Mittelrhein. Betrachtet man die Zeitdifferenzen der einzelnen Bestätigungsrounds mal etwas genauer, so wird das Potenzial der beiden noch deutlicher. Ohne die etwas verpatzte erste Bestätigungsrunde (0,32 von 0,90 Sekunden) wäre in diesem Lauf sogar ein Podestplatz möglich gewesen.

Das bestplatzierte Team des MSC Adenau waren dieses Mal Christian Schöfflerle und Lars Plenge. Mit ebenfalls 9,0 Strafpunkten aber einer besseren ersten Bestätigungsrunde als René und Tina konnten sie sich einen hervorragenden 9. Platz im Tagesklassement sichern.

Nach zwei vierten Plätzen in den ersten beiden Saisonläufen konnte das MSC Adenau GLP Team 1 (Schöfflerle/Plenge, Bürger/Baur, Ritter/Schmitz, Thönnies/Alt) dieses Mal endlich einen Platz unter den ersten Drei der Mannschaftswertung erreichen und einen Pokal mit nach Hause nehmen. Das MSC Adenau GLP Team 2 (Nüsser/Nüsser, Rolli/Kebben, Rewerts/Paulsen) kam leider erneut nicht über einen 8. Platz hinaus.

Weitere Ergebnisse von Fahrern des MSC Adenau:

Rewerts/Paulsen: 99. von 148 Startern

Der nächste Lauf zur GLP Meisterschaft auf der Nürburgring Nordschleife findet erst nach einer etwas längeren Sommerpause am 12.07.2014 statt. Wir möchten uns alle auf diesem Weg ein weiteres Mal für eure tolle Unterstützung sowie das positive Feedback auf allen Kanälen bedanken!

Ihr seid spitze! Macht weiter so!